

Pressemitteilung vom 21. September 2021

Führung in der Kompostanlage am 27. September

Erstmal seit Beginn der Corona- Pandemie

Niddatal. Die Wetterauer Abfallwirtschaft bietet erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder eine Führung im Humus- und Erdenwerk in Niddatal-Ilbenstadt an: am Montag, 27. September 2021.

Im Humus- und Erdenwerk werden die Küchen- und Grünabfälle der Wetterauer zu Strom und Kompost verarbeitet.

Während der Führung werden alle Schritte der Verwertung des Bioabfalls vorgestellt, von der Vergärung und Stromproduktion bis zur Humusgewinnung. Es wird auch gezeigt, wie wichtig sauberer Abfall aus der Biotonne ist. Fremdstoffe wie Plastiktüten, auch sogenannte kompostierbare Tüten müssen mühsam und kostspielig aussortiert werden. Beides gehört nicht in die Biotonne. "Vielen Bürgern ist nicht klar, dass auch gekochte Speiseabfälle in die Biotonne gehören. Und Achtung: Gekochte und andere Lebensmittel sollen nicht ins WC gespült werden. In der Kanalisation locken sie nur Ratten an", sagt Birgit Simon, die für die Öffentlichkeitsarbeit der Wetterauer Abfallwirtschaft zuständig ist. Auch organische Abfälle aus dem Garten gehören in die Biotonne. Über alle diese Themen und viele mehr informiert die Führung. Im kommenden Jahr wird die Wetterauer Abfallwirtschaft, wenn die Corona-Bestimmungen es erlauben, wieder regelmäßig Führungen anbieten.

Die Führung im Humus- und Erdenwerk in Niddatal-Ilbenstadt, außenliegend an der Landesstraße 3188, beginnt am Montag, 27. September 2021, um 16.30 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Es können höchstens 20 Personen teilnehmen. Anmeldung per Telefon unter 0 60 31/90 66 38 oder per E-Mail an b.simon@awb-wetterau.de

Ansprechpartnerin Presse

Birgit Simon

Telefon: 0 60 31 / 90 66 - 38

Fax: 0 60 31 / 90 66- 51

E-Mail: b.simon@awb-wetterau.de